

Wiesbadener Tagblatt.

No. 33. Dienstag den 9. Februar 1858.

Bei der unter polizeilicher Aufsicht heute dahier stattgehabten Verloosung einer venetianischen Stickerie in Seide ist auf das Loos No. 275 der Gewinn gefallen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Kößler.

Gefunden

ein Geldbeutel mit Geld.

Wiesbaden, den 8. Februar 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf der Herzogl. Rhein-Au bei Diebrich 3000 Stück Wellen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Am Ufer bei dem Gasthaus zur Krone in Diebrich steht an diesem Tage bis kurz vor dem Versteigerungstermine ein Rachen zur Ueberfahrt bereit.

Wiesbaden, den 8. Februar 1858.

726

Herzogl. Deconomie-Verwaltung der Rhein-Au.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Donnerstag den 11. Februar l. J. Nachmittags 5 Uhr zur Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungsüberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1858 erwählten Commission.
- 2) Erledigung einiger Notate Herzoglicher Rechnungskammer zur 1855r und 1856r Stadtrechnung.

Es wird erwartet, daß die Mitglieder des Bürgerausschusses pünktlich erscheinen.

Wer ohne genügende Entschuldigungsgründe, als welche nur Krankheit oder Abwesenheit von hier, wenn darüber glaubhafte Nachweise erbracht wird, angesehen werden können, zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von **Einem Gulden** belegt.

Wiesbaden, den 8. Februar 1858.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von
677 Ellen 1²/₂ breite weiße Leinwand,

200	"	graues Gebild zu Badhandtücher,
24	"	1 1/2 Ellen breites weißes Rouleaurzeug,
36	"	1 3/8 " breite gestreifte farbige Leinwand,
140	"	1 3/8 " breiten Kleiderzwilch,

sowie der Macherlohn von 10 ein- und 10 dreitheiligen Matratzen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlagen von Mustern, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 20. Februar l. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 5. Februar 1858.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. d. M. Morgens 10 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindefeld Bürg

112 Klafter buchen Holz,
3800 Stück buchene Wellen,
24 Klafter buchen Stockholz

versteigert.

Rambach, den 5. Februar 1858.

Der Bürgermeister.

Lendle.

341

Notizen.

Heute Dienstag den 9. Februar Morgens 10 Uhr:
Ackerverpachtung der Ehr. Bücher's Cheleute, auf dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tagblatt No. 32.)

Zu verkaufen.

Ein in der schönsten Straße Wiesbadens gelegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Seitenbau und Garten, sowie ein kleineres Landhaus mit Garten, nahe bei der Stadt gelegen, sind preiswürdig zu verkaufen.

Ein in der besten Geschäftslage gelegenes Geschäftshaus mit zwei geräumigen Läden, Hofraum und einer Einfahrt ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

269 C. Leyendecker & Comp.

Höchst wichtig für Bruchleidende:

Um dem schmählchen Treiben einer Anzahl Brucher und Quackalber ein Ende zu machen, erkläre ich hiermit allen Bruchleidenden, denselben auf frankirte Briefe gratis meinen Rath und meine langjährigen Erfahrungen mitzutheilen, aus welchen hervorgeht, daß auch alle zurücktretenden Brüche geheilt werden können.

Dr. Med. Krüß in Gais,

Kanton Appenzell in der Schweiz.

461

Importirte Gummiüberschuhe

stärkster Qualität bei

6448

F. C. Nathan, Mischelsberg No. 2.

Alessandro Della Croce

aus Mailand
ertheilt Unterricht in der italienischen Sprache. Näheres über Bedingungen
u. s. w. bei Herrn Buchhändler W. Roth. 493

**Punschessenz, Rum, Cognac, Arac, Genever, Kirsch-
wasser, Extrait d'Absynth, Curacao, Anisette** etc. empfiehlt
597 **Chr. Nigel Wittwe.**

John Heiffor's **Armee-Nasirmesser**, welche nie geschliffen zu werden
brauchen. J. B. Goldschmidt's chemisch-elastische **Streichriemen** empfiehlt
unter Garantie der Aechtheit 68
7983 **Dom. Sangiorgio.**

—————
Bedeutende Ziehung der
Großherzogl. Gefäßen fl. 25 Loose
am 15. Februar a. c.
Hauptpreise fl. 25000, 5000, 2000, 1000 etc. etc.
Original Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung zu 2 fl. 30 fr.
das Stück bei
727 **Hermann Strauss,**
Sonnenberger Thor No. 6.

—————
Auf Franco-Bestellungen können bei Unterzeichnetem **Muhrer Ofen-
Fohlen** in Partien von 5 bis 50 Walter, das Walter 3 fl. 54 fr.,
Schmiedegries das Maßener Scheffelmalter 4 fl. bis Schiefersteinge-
liefert werden. 087
708 **H. J. Kirdorf in Gaub.**

—————
4 Pfund Brod 11 fr.
728 bei **Friedrich Kimmel.**

—————
Biscuit - Vorschuss
per Stück 48 fr. bei **S. Herxheimer.** 711

—————
Alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete **Schuhe** in Leder wie in
Gotha empfiehlt in den billigsten Preisen
687 **Fr. Weissmüller, Hochstätte No. 12.**

—————
Maschinen - Mähen
per Stück 3 fr. Regergasse No. 6. 528

—————
25 — 30 jährige Stöcke wilder Wein sind billig abzugeben. Wo,
setzt die Exped. d. Bl. 729

Nächsten Freitag den 12. Februar
Musikalische Unterhaltung

im Casinosaale,
Anfang 7 Uhr,

wozu die verehrlichen Mitglieder der Casinogesellschaft, sowie diejenigen Herrn und Damen, welche Einlaß- oder Einladungskarten zu Bällen ic. erhalten haben, höflichst eingeladen werden.

85

Der Vorstand.

Künstler-Club.

Morgen Mittwoch den 10. Februar **Sitzung.**

Mittheilung über die Carnevals-Sitzung (Montag den 15. Februar a. c.)
zum Besten der **Perseverantia** in Berlin.

Wir sehen uns veranlaßt den §. 6 unserer Statuten in Erinnerung zu bringen:

„Nur Mitglieder haben das Recht, nach **vorhergegangener** Anmeldung bei dem Vorstand, und gegen von diesem ausgestellte **Karten, Gäste einzuführen.**“

Wir geben heute **neue** Eintritts-Karten, für die **regelmäßigen** wöchentlichen Sitzungen, sowohl für Mitglieder als permanente Gäste aus, welche beim Eintritt freundlichst dem Portier vorzuzeigen sind. Nur gegen Vorzeigung einer **solchen** Karte ist der Besuch des Club-Locales für die Folge zulässig. Unregelmäßigkeiten in den Einführungen, sowie der überzahlreiche Besuch, zwingen uns, in Anbetracht des beschränkten Locales, nur einer bestimmte Anzahl Karten (mit Ausnahme derjenigen für permanente Gäste) zu jeder Sitzung gegen **Anmeldung** auszugeben.

730

Der Vorstand.

Caisse paternelle.

(Väterliche Casse.)

Den Herren Subscribenten wird bekannt gegeben, daß die Einlagen pro 1857 in der nächsten Woche durch ein von mir zu bezeichnendes Haus eingefordert werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1858.

Der Subdirector,

731

A. Heymann.

4 Pfund vorzügliches Schwarzbrod II fr.

732

S. Herzheimer.

Sehr guten gefrorenen Apfelwein bei

733

Ph. Rieser in Bierstadt.

Eine gut gearbeitete **Hobelbank** und ein **ovaler Theetisch** sind zu verkaufen Spiegelgasse No. 9.

734

Ein 6 Monat alter schön und stark gebauter **Kettenhund** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

735

Es werden in angenehmer Lage 1 bis 2 gut möblirte **Zimmer** in Verbindung mit Beköstigung sofort gesucht. Offerten unter C. No. 1 besorgt die Expedition d. Bl. 736

817 **Dogheim, den 8. Februar 1858.**

Heute Morgen fand der Unterzeichnete vor seiner Wohnung im Felde einen noch ganz neuen **Stiefel** mit **Sohle**.

Der **1857r** mag die Ursache des Verlustes gewesen sein.

Der Eigentümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen. 738

G. M. Rossel
in Dogheim. 737

Verloren.

Ein schwarzer **Füllschleier** ist vorigen Donnerstag zwischen dem deutschen Haus und der Trinkhalle verloren worden. Man bittet denselben im deutschen Haus im dritten Stock gegen angemessene Belohnung abzugeben. 738

Ein **Portemonnaie** ist am Samstag Abend von der Saalgasse durch die Webergasse verloren worden. Man bittet dasselbe gegen eine Belohnung von 2 fl. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 739

Am Sonntag Abend wurde von dem Theater bis in die Langgasse ein **Korallen-Collier** mit goldenem Schloß verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Langgasse No. 44 abzugeben. 740

Stellen = Gesuche.

Es wird ein ordentliches, reinliches Mädchen sogleich in die Küche gesucht, das gute Zeugnisse über Betragen und Ehrlichkeit aufweisen kann. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 691

Eine gesetzte anständige Person, am liebsten eine Wittwe, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zu zwei Kindern gesucht. Dieselbe muß besonders nähen, stopfen und zu bügeln verstehen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 612

Eine Haushälterin sucht eine Stelle. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 741

Markthraße No. 5 wird ein Laufmädchen gesucht. 742

Eine gesunde Ehenkammer von wohlgefalligem Aeußern, die gut empfohlen wird, sucht baldigst einen Dienst. In der Expedition d. Bl. ist ärztliches Zeugniß einzusehen und das Nähere zu erfragen. 743

Ein braves Mädchen, das Kochen und alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Näheres Oberwebergasse bei Restaurateur Ender 8. 744

Ein geübter Schmied findet dauernde Arbeit in der mechanischen Werkstätte von J. Bintgraff. 745

Einige **Kapitalien** sind gegen guten Einfaß auszuleihen durch das Geschäfts-Comptoir von P. W. Lang. 746

Nerostraße No. 16 sind fortwährend **Sobelspäne** per Korb 3 **franz** 638
verkauft.

Eine billige **Hof-** oder hintere **Gartenwohnung**, bestehend in einem
möblirten Zimmer und einer leeren kleinen Stube, wird zu mithen gesucht.
Näheres in der Expedition. Bl. 713

Wohnungen,

möblirt und unmöblirt, in verschiedener Größe werden zu mithen gesucht
durch das Commissionsbureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 12 ist der **Geladen** vom 1. April an anderweit zu
vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer. 172

Friedrichstraße No. 20 ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern
nebst sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 747

Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 59

Heidenberg No. 31 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 748

Kirchgasse No. 7 (Bel Etage) ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet
zu vermieten. 816

Kirchgasse No. 26 sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer
sofort zu vermieten. 160

Kleine Rebergasse No. 7 ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu ver-
mieten. 356

Kirchgasse No. 5 ist auf den 1. April ein Logis zu vermieten. 545

Nerostraße No. 15 ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Ka-
binet, 2 Küchen, 2 Speisekammern, Kessel und Holzstall, auf den

1. April im Ganzen, auch getheilt, zu vermieten. 411

Obere Friedrichstraße bei W. Blum ist das Logis, das der Vorspanner
Karl Blum gegenwärtig bewohnt, auf den 1. Juli zu vermieten. 749

Römerberg bei Gärtner Brandau ist ein heizbares, unmöblirtes Zimmer
zu vermieten. 750

Schwalbacherstraße No. 2 im Hinterbau ist ein Logis zu vermieten. 751

Schwalbacherstraße No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 752

Stettinergasse No. 33 ist ein Dachlogis zu vermieten. 678

Die zweite Etage meines neuerbauten vordern Landhauses an der Kapellen-
straße ist nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 410

147 C. Baum

Der Laden, sowie der zweite und dritte Stock des eben von mir bewohnten
Hauses No. 43 in der Marktstraße ist zu vermieten.

Chr. Wolff, Hof-Drechsler. 360

In dem neuerbauten Landhause des Zimmermeisters W. Gail sind zwei
schöne möblirte Zimmer zu vermieten. 620

Ein möblirtes Zimmer mit und ohne Kabinet ist bis zum 1. April zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition. Bl. 478

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Alkov ist zu vermieten, und gleich zu
beziehen. Näheres bei C. F. Horlacher. 680

Eine Remise und ein Speicherraum ist zu vermieten durch

Gustav Decker, Geisbergweg. 480

Freundlich grüßte Klara in angeborener Liebenswürdigkeit die Matrosen und ließ sich von Hartmann bis in die untersten Räume umherführen und hörte seine weisshewigen Erklärungen mit gefälliger Anmuth an. Denn Herr Hartmann schien sich gern reden zu hören und mit vieler Genugthuung zeigte er ihr die hochaufgestapelten Waaren und nahm davon Anlaß, auf seine weitausgebreiteten Handelsverbindungen zu kommen, auf den Ruf und Credit seines Hauses, wobei er fast jedem Satz das Wort „evident“ vorausschickte. Evident, es konnte für keine Dame ein größeres Glück geben, als ihn ihren Gemahl zu nennen. Klara merkte seine Absicht kaum und während ein Gespräch mit dem Capitän Herrn Hartmann auf einige Minuten in Anspruch nahm, trat sie mit Betty auf das Verdeck.

Von allen Seiten sahen sie sich von den Matrosen umringt, die ihnen die Waaren und Herrlichkeiten anboten, die sie jenseit des Meers eingetauscht hatten, um damit in Europa auf eigene Hand ein Handelsgeschäft zu machen. Da gab es farbenblinkende, riesenhafte Früchte, glänzende Muscheln und fremdartige Steine, dorthin lockte eine wunderbare, duftige Blume; hier schrien Papageien in den buntesten Farben und ohrzerreißendsten Tönen, dazwischen machte ein kleiner Affe seine zierlichen Sprünge, während in jenem Kasten eine Schlange in frierendem Unbehagen sich dehnte und ringelte und die bligenden Augen nach einem Sonnenstrahl umherwarf.

Klara wies alle Anerbietungen durch ein reiches Geldgeschenk ab; zuletzt, als die Uebrigen mit dem Theilen des Geschenks beschäftigt waren, nahm sich Klara ein junger Matrose, der mit vielverheißendem Blicke aus seiner Tasche ein Papier zog, es in ihre Hand legte und in Erwartung die Hände reibend vor ihr stehen blieb. Verwundert gab Klara das Papier an Betty, die schnell es enthüllte.

„Ah! wie hübsch! Woher er es nur haben mag? Fräulein, sehen Sie doch!“

Sie hielt es Klara an einem Schnürchen entgegen — Gold, grüne Steine, es war ein Medaillon — Klara's Medaillon, das sie als ihuerste Reliquie dem Einzigen mitgegeben und das ihr jetzt ein Fremder wieder zurückbrachte — als Handelswaare! Klara blieb stumm — der schneidende Schmerz preßte ihr die Lippen zusammen. Sie drohte umzustinken, im rechten Augenblicke faßte sie noch das Geländer des Schiffs — ihr starrer Blick traf einen Moment die tief unten plätschernde Woge — ach, sie erschien ihr so wünschenswerth und bereitwillig und das Medaillon blinkte ihr noch immer entgegen. Hastig zog sie den Matrosen seitwärts an das Geländer und fragte: „Woher hast du dies Kleinod?“

„Weither — von Java!“

„Von wem hast du es empfangen? Die Wahrheit!“

Sie hielt ihm die Börse entgegen.

„Eine schwarze Hure hat es gebracht.“

„Ein Weib?“

„Schwarz und gefährlich wie Wetterwolken. Um einen Kausch hat sie's hergeben, wird's wol noch wohlfeiler bekommen haben.“

Nun konnte sie nichts mehr fragen; sie ließ die Börse in die Hand des Matrosen gleiten. Er machte einen fauchenden Sprung. Ihre Kniee wollten brechen.

„Ein Weib!“, stöhnte sie im Weggehen.

(Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 8. Februar 1858.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5 ⁰ / ₁₀ Metalliq.-Obl.	77	76 ¹ / ₂	5 ⁰ / ₁₀ Staats-Eisenbahn-Actien		356 ¹ / ₂	354 ¹ / ₂
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto von 1852	77	76 ¹ / ₂	incl. Fre. 225 Einzahl.			
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto in S. b. R.	89 ³ / ₄	89 ¹ / ₄	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. Eisenbahn-Actien		202 ¹ / ₄	201 ³ / ₄
"	5 ⁰ / ₁₀ Nat.-Anl. v. 1854	80 ³ / ₈	79 ⁷ / ₈	5 ⁰ / ₁₀ Elisabethen "		80 ³ / ₄	
"	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. i. S. L. à 24kr.	92 ¹ / ₂	—	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		145	144 ¹ / ₂
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Met.-Obl. v. 1849	68 ¹ / ₈	67 ⁵ / ₈	Cöln-Minden "		100 ¹ / ₄	99
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. Bethm.	—	—	1 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Neustadt-Weissenburg		99 ¹ / ₂	99
"	3 ⁰ / ₁₀ Staatseisb.-Prior.	55 ¹ / ₂	—	1 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Bayer. Ostbahn-Actien		372	368
Russl.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ i. Lst. à fl. 12 b. B.	83 ³ / ₄	83 ¹ / ₄	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		83 ¹ / ₂	81
Preuss.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ St.-Schuldsch.	—	100 ¹ / ₂	Faunusbahn-Actien ex. div.		81 ¹ / ₂	81
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	25 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn			
Spanien.	1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀ neue Différés	37 ¹ / ₂	—	1 ⁰ / ₁₀ Florenz-Livorno E. B. Act.			
"	3 ⁰ / ₁₀ innere Schuld	—	—				
Holland.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Integrale	—	—				
"	4 ⁰ / ₁₀ Holländische.	—	—				
Belgien.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. i. F. à 28kr.	—	55				
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	99 ¹ / ₄	98 ³ / ₄				
Bayern.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	93	—				
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	—	97 ¹ / ₄				
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	101 ³ / ₈	100 ⁷ / ₈				
Würtemb.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. b. R.	93 ¹ / ₂	93 ¹ / ₈				
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	—	103				
Kurhessen.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. R.	102	—				
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	—	92 ³ / ₄				
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	100 ¹ / ₄	—				
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102 ³ / ₄	102 ¹ / ₄				
Baden.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. v. 1842	93 ¹ / ₈	92 ⁵ / ₈				
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	103 ¹ / ₄	102 ³ / ₄				
Nassau.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. bei R.	91 ³ / ₄	—				
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	—	99 ¹ / ₂				
Frankfurt.	3 ⁰ / ₁₀ Obligationen	82 ⁷ / ₈	82 ³ / ₈				
"	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	91 ¹ / ₂	—				
3 ⁰ / ₁₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
5 ⁰ / ₁₀ Nordam. Stocks rückz. 1868		104	—				
6 ⁰ / ₁₀ St. Louis. City Bonds		70 ¹ / ₂	—				
7 ⁰ / ₁₀ County Bonds		70 ¹ / ₂	—				
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
R. K. Oestr. Bankactien		1117	1112	in fl. süddeutscher Währung.			
Credit-Actien		226	224	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.		100 ³ / ₈	100 ¹ / ₈
Leipziger-Credit-Bank		79	—	Augsburg fl. 100 . . . "		—	119 ³ / ₄
Bayerische Bankactien		—	—	Berlin Thlr. 60 . . . "		104 ⁷ / ₈	—
Weimarerische Bankactien		—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. . . "		95 ¹ / ₂	—
Darmstädter Bankactien		253	251	Hamburg M. B. 100 . . . "		8 ³ / ₄	—
Bank für Süddeutschland		228	—	London Lst. 10 . . . "		117 ⁵ / ₈	—
Mitteldeutsche Creditactien		86	85 ¹ / ₂	Paris Frs. 200 . . . "		93 ¹ / ₂	—
Internationale-Banki. Luxemb.		—	426	Wien fl. 100 . . . "		112 ¹ / ₂	—
Frankfurter Bankactien		112 ¹ / ₂	112	Diskonto		—	4 ⁰ / ₁₀
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.		435	430				
" d. Gesell. Pereire		445	440				
Geld-Sorten.		Geber.	Nhm.				
Pistolen	fl.	9	38				
Preussische	"	9	54 ¹ / ₂				
Holländ. 10 fl. Stücke . . .	"	9	41 ¹ / ₂				
Rand-Ducaten	"	5	29				
20 Frankenstücke	"	9	19				
Englische Sovereigns . . .	"	11	44				
Preussische Thaler	"	—	—				
Cassenanw.	"	1	44 ⁷ / ₈				
Diverse Cassenscheine . . .	"	—	—				
5 Franken Thaler	"	2	20 ¹ / ₂				